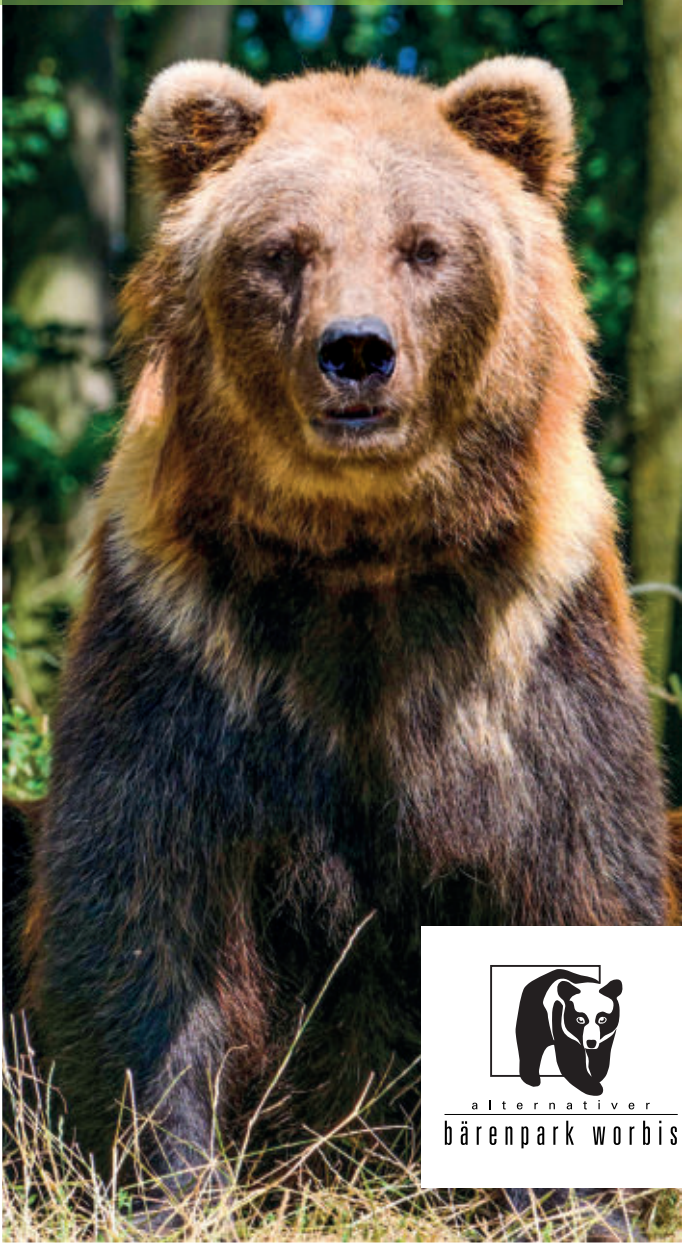


Alternativer Bärenpark Worbis



Öffnungszeiten und Preise

Das Projekt ist das ganze Jahr über täglich geöffnet:
März bis Oktober von 10 - 18 Uhr,
November bis Februar von 10 - 16 Uhr
24.12. und 31.12. von 10 - 13 Uhr

Tageskarten

Erwachsene 14,- €

Ermäßigte 12,- €
Rent., Schül., Stud., FSJ/FÖJ, BFD,
M. m. Beh., Kind ab 5 J.

Menschen mit
Schwerbehinderung 8,- €
Mit B o. H im Ausweis, eine Begleitperson frei

Familien 35,- €
1-2 Erw. und 2 Kinder, jedes weit. Kind 5,- €

Hunde 4,- €
mit fester Leine (keine Flexi- oder Schleppleinen)

Gruppen

Erwachsene 13,- €
pro Person, ab 10 Personen

Ermäßigte 9,- €
pro Pers., ab 10 Pers., pro Kindergruppe eine
Begleitperson frei

Jahreskarte
(in beiden Projekten der
STIFTUNG für BÄREN gültig!)

Erwachsene 110,- €

Ermäßigte 100,- €
Rent., Schül., Stud., FSJ/FÖJ, BFD,
M. m. Beh., Kind ab 5 J.

Familien 130,- €
1-2 Erw. und 2 Kinder, jedes weit. Kind 30,- €

Hunde 30,- €
nur in Kombination mit o.g. Jahreskarten,
mit fester Leine (keine Flexi- oder Schleppleinen)

VIP-Führung 150,- €
telefonische Anmeldung
maximal 5 Personen
zzgl. Eintritt

Führungen 70,- €
telefonische Anmeldung
maximal 20 Personen
zzgl. Eintritt
Gruppenkarte

Das Bär-Mobil



...für Besucher, die in ihrer Mobilität
eingeschränkt sind. Für 30 € fahren
wir 1-2 Personen, jede weitere Person
10 € (max. 5 Personen je Fahrt, Dauer
ca. 45 Minuten) mit ausführlicher
Führung + 70 € (ca. 1,5 h) oder
VIP-Führung + 150 € (ca. 2,5 h).
Garantie einer Nutzung nur nach Anmeldung.

Diese Preisliste hat Gültigkeit ab
dem 01.01.2026. Änderungen vorbehalten.

Besucht auch unser
Tierschutzprojekt im Schwarzwald



Alternativer Wolf- und
Bärenpark Schwarzwald
Rippoldsauer Straße 36/1
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Telefon: +49 (0) 7839 / 910380
schwarzwald@baer.de

**Alternativer
Bärenpark Worbis**
Duderstädter Allee 49
37339 Leinefelde-Worbis
Tel. +49 (0) 36074 / 2009-0
worbis@baer.de, www.baer.de



Es gibt sie noch immer:
Gequälte Bären in Europa!
Wir setzen uns für sie ein!

Die STIFTUNG für BÄREN - Wildtier- und Artenschutz

- bietet Fachkompetenz zu Bär, Wolf und Luchs
- betreibt die beiden Tierschutzprojekte
Alternativer Bärenpark Worbis und
Alternativer Wolf- und Bärenpark Schwarzwald
- befreit Bären, Wölfe und Luchse aus schlechter Haltung
- setzt sich für ein Verbot von Wildtieren in Zirkussen ein
- fördert Tier-, Natur- und Artenschutz
- berät zum Thema verhaltensgerechte Tierhaltungen
- bietet Online-Veranstaltungen



Stiftung für Bären

Ihr möchtet spenden?
Dann spricht uns an oder
informiert Euch unter
www.baer.de



Partner bei EARS, Mitglied bei IBA

Als Pate könnt Ihr persönlich helfen

Paten sorgen dafür, dass es ihrem Tier an nichts mangelt,
weder an Platz und Futter, noch an medizinischer Ver-
sorgung. Ihr empfindet Sympathie zu einem Bären, seid
besonders berührt vom Schicksal eines Wolfes oder
möchtet das neue Leben eines Luchses begleiten?
Sucht Euch einfach einen oder mehrere Vierbeiner aus.
Schon ab 5€ im Monat könnt ihr helfen ein neues Leben
zu ermöglichen.

Das halten wir für Paten bereit:

- das Magazin „Bärenspur“ - zwei Mal im Jahr - mit Infos
und faszinierenden Bildern zu den Patentieren
- monatlicher Newsletter mit weiteren interessanten
und aktuellen Infos
- Einladung zum Patentag mit exklusivem Programm
in den Bärenparks
- eine Patenmappe inklusive Urkunde
- auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus



Der Politiker Bodo Ramelow (rechts) ist auch schon Pate.

Patenschaften könnt Ihr auch online abschließen unter
<https://www.baer.de/patenschaft-worbis>

Werdet Pate und
leistet aktiven
Tierschutz!



Vor- und Nachname

E-Mail

Tel.

Ich helfe als Pate für _____ mit _____ €

monatlich* vierteljährlich
jährlich halbjährlich

per Abbuchung von meinem Konto

als regelmäßige Überweisung auf das Konto der
STIFTUNG für BÄREN- WILDTIER- und ARTENSCHUTZ
VR-Bank Mitte e.G.
IBAN DE64 5226 0385 0003 0793 50, BIC GENODEF1ESW

ich möchte gerne den Newsletter bekommen

Spendenbescheinigung erwünscht

*Mindestsumme für die monatliche Patenschaft: 5 Euro

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die STIFTUNG für BÄREN- WILDTIER- und ARTENSCHUTZ Zahlungen von
meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die für
den Alternativen Bärenpark Worbis auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des
belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor- und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

PLZ Ort

Name des Kreditinstituts

BIC IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

Wir bärdenken uns herzlich! Fl 25

Bitte ausfüllen, ausschneiden und „ab die Post!“ – in einem ausreichend frankierten Kuvert.
Wir garantieren: Das Geld Eurer Patenschaft kommt in den ALTERNATIVEN BÄREN-PARKS an!

Unsere Bären, Wölfe und Luchse

Übernimmt eine Patenschaft für unsere Schützlinge:



Asuka und Popeye die Flüchtlinge (geb. 2021)

Herumtoben in den Wäldern, mit der Bärenmama und den Geschwistern - nein, für ASUKA und POPEYE sollte das nur ein Traum bleiben. In Zoos geboren wurden sie bereits im Alter von wenigen Wochen an einen skrupellosen Wildtierhändler verkauft, der sie in einen Streichelzoo steckte. Statt Fürsorge und Natur erlebten sie nur Erniedrigung und Ausbeutung. Doch sie wurden gerettet und begannen ein neues Leben in einem Refugium unweit von Kiew entfernt. 2022 wurden die Bärenwelpen erneut vom Schicksal getroffen, als der Krieg in der Ukraine wütete. In einer spannenden Aktion konnten die beiden schließlich erneut gerettet werden und kamen im März 2022 nach Worbis.



Daggi die Selbstbewusste (geb. 2007)

Als Zirkusnummer sollte DAGGI samt Tiger auf einer Pferdekutsche durch die Manege fahren. Bei diesem Horrorspiel wollte sie aber nicht mitmachen und konnte deshalb schon als junge Bärin ihrem sonst traurigen Schicksal im Zirkus entkommen. Ihre aufregenden Streifzüge durch den Park lassen sie ihre traumatische Vergangenheit schon fast vergessen.



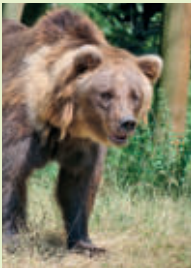
Mykhailo der Schüchterne (geb. 2016)

Viele Jahre wurde MYKHAILO in der Ukraine in einem kleinen Käfig gehalten, umgeben von verrosteten Gitterstäben. Als Touristenattraktion ausgestellt litt er unter den furchtbaren Zuständen. Kaputtes Gebiss, Unterernährung und weitere körperliche wie geistige Schäden sind die Folgen der lebensunwürdigen Haltung. Im Mai 2024 konnten wir MYKHAILO aus dem Kriegsgebiet zu uns holen. Seitdem lernt er schüchtern, aber auch neugierig jeden Tag ein Stückchen mehr, was es heißt ein Bär zu sein.



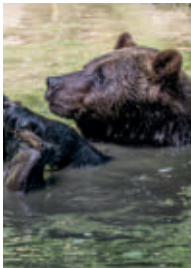
Ronja und Raik die etwas Anderen (geb. 2015/2016)

Hund? Couch-Wolf? RONJA und RAIK wurden illegal als Haustiere gehalten, doch die Wolfshybriden ließen sich (glücklicherweise) das Wildtier in ihnen nicht austreiben. Anfang 2020 konnten die dominante Fähe und der schüchterne Rüde endlich beschlagnahmt werden. Seit sie in unseren Freianlagen leben, haben sie sichtlich große Freude daran, den Wolf in sich zu entdecken.



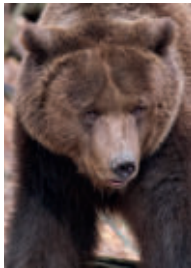
Doro die Prächtige (geb. 1991)

Viele Jahre lebte DORO in einem kleinen Gehege in einem spanischen Zoo. Als dieser geschlossen wurde, ließ man sie und alle anderen Tiere zunächst unversorgt zurück. Spanische Tierschützer übernahmen schließlich die Versorgung und vermittelten DORO und DARIA an die STIFTUNG für BÄREN. Nach anstrengendem Transport kam DORO im Juni 2019 in Worbis an. Hier wurde aus der Verwahrlosten bald eine stattliche Bärin mit prächtigem Pelz. DORO entspannt gern an ihren Lieblingsbaum gelehnt.



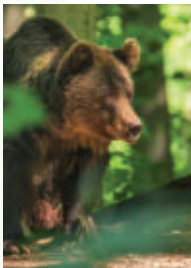
Pedro der Größte (geb. 2004)

Geboren in einem winzigen Käfig und zusammengepfercht mit Eltern und Bruder, musste PEDRO oft sogar ohne Wasser in der sengenden Hitze Spaniens vor sich hinvegetieren. Mit vereinten Kräften, zusammen mit unseren Freunden von ALERTIS, konnte PEDRO 2010 glücklicherweise befreit und in unseren Bärenwald gebracht werden. Hier holt er nach, was ihm so lange verwehrt blieb, denn heute planscht er am liebsten im kühlen Nass.



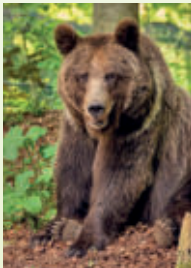
Pardo der Genießer (geb. 1999)

18 traurige Jahre lang tingelte PARDO mit einem Zirkus zuletzt in Spanien durch die Lande. Seine tierschutzwidrige Haltung veranlasste die regionale Behörde dazu, PARDO zu beschlagnahmen. Wegen fehlender Auffangstationen in Spanien wäre er beinahe getötet worden, hätten wir ihn nicht zuvor gerettet. Obwohl er fast vollständig blind ist, genießt er es in vollen Zügen, nun endlich ausgiebig spielen und baden zu können.



Laura die Dienstälteste (geb. 1993)

1996: An einer Bundesstraße mitten im Harz werden zwei Bären ausgesetzt. Sind sie Zirkusbären? Oder gar Schlimmeres? Die Schuldigen können nie gefasst werden, die vermutlich traurige Vorgeschichte von LAURA bleibt im Dunkeln. Fakt ist, dass die aufgeweckte Bärndame mit den plüschigen Ohren und dem langen Fell vor über fünfundzwanzig Jahren zu den Bären gehörte, die als erste in unserem Tierschutzprojekt untergebracht wurden.



Katja die Stattliche (geb. 1991)

Weil sie nicht immer das macht, was man von ihr will, mögen wir sie gerade. Andere Einrichtungen waren von ihrem starken Charakter weniger angetan. Die flinke Bärndame mit dem stattlichen Körperbau hat eine wahre Odyssee hinter sich. Durchgereicht von einem Zirkus und Tierpark zum anderen, fand KATJA schließlich bei uns in der Seniorenresidenz einen Fleck Erde, wo sie endlich einfach nur Bär sein darf. Leider zeigt sie immer noch Stereotypen - das Erbe ihrer tristen Vergangenheit.



Elba die Diva (geb. 26.05.2007)

In der Sächsischen Schweiz kam die Luchsdame ELBA zur Welt. Ein bezaubernder Ort zum aufwachsen - nur nicht für das Wildtier. Denn ihre dortige Anlage konnte den komplexen Lebensansprüchen eines Waldgeistes kaum gerecht werden. 15 Jahre sollte es dauern, bis sie endlich in unseren Anlagen ihren Weg in einer naturnahen Umgebung machen konnte. Und den geht sie bedacht und mit großer Neugier.



Das gibt's im Projekt...

- interessante Begegnungen zwischen Bär, Wolf und Luchs durch die gemeinsame Haltung
- bärennahe Spazierwege „durch“ den Bärenwald
- Möglichkeit für Tierfotografien wie in der Wildnis
- Bären-Bistro mit Panoramablick auf unsere Bären und Wölfe
- themenbezogene Spielplätze
- Kleintierbereich mit begehbarem Bauernhof
- interaktive Lernelemente für Groß und Klein
- Jedes Jahr abwechslungsreiche Events und Festivals



• Wie ist es für einen Bären, erstmals Waldboden zu spüren? Folge ihren Fußspuren auf MAIKAs Weg!

• Wer läuft schneller? Probiere es auf unserer Bärenrennstrecke aus!

Führungen und Erlebnisprogramme

(rechtzeitige Anmeldung notwendig)

- Erhältet einen ganz besonderen Einblick in unsere Tierschutzarbeit und erfahrt spannendes über Bär, Wolf und Luchs
- Angepasste Programme für alle Altersklassen und Gruppen

Meldet Euch gerne oder erfahrt mehr auf www.baer.de

